

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

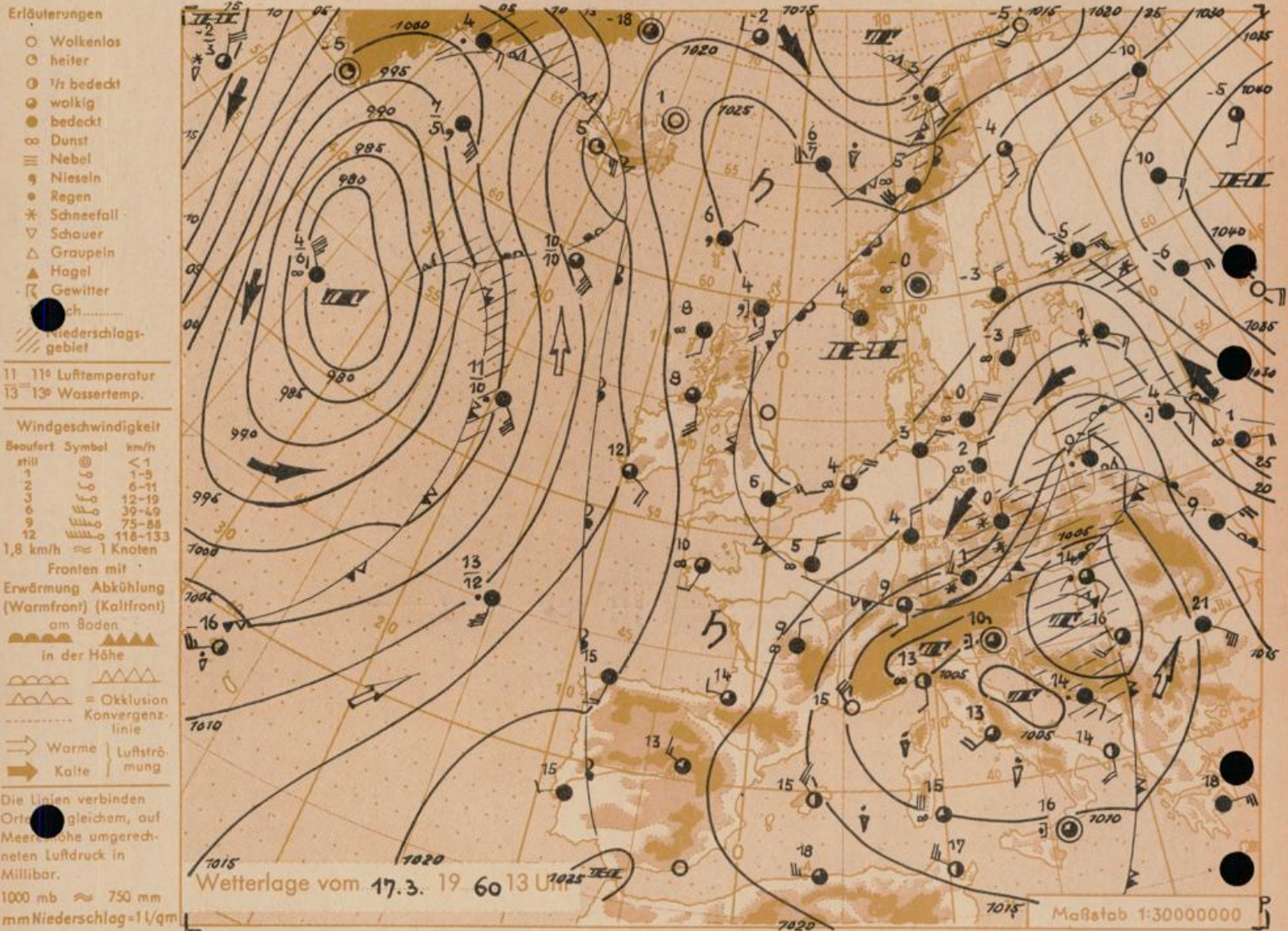
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 876 10

11. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 18. März 1960

Nummer 77



Übersicht: Auf der Rückseite des Tiefs, das sich jetzt von der Adria über Jugoslawien bis nach Polen erstreckt, ist in der Nacht zum Donnerstag von Norden her kalte Luft bis zu den Alpen vorgestoßen. In der freien Atmosphäre sind im 24-stündigen Vergleich die Temperaturen um 5 bis 10 Grad zurückgegangen. Die Tageshöchsttemperaturen, die gestern teilweise bei 15 Grad lagen, bewegten sich heute nur wenig über 0 Grad. Mit dem Vorstoß der Polarluft sind verbreitete Niederschläge zu verzeichnen, die vielfach auch in den Gebirgstälern und im Flachland als Schnee fielen.

Das Tief wandert langsam weiter ostwärts. Auf seiner Rückseite bleibt, begünstigt durch das skandinavische Hoch, die kalte Nordostströmung über Deutschland bestehen. Erst späterhin macht sich die von Spanien über Frankreich bis nach Nordeuropa reichende Hochdruckzone auch in Bayern bemerkbar.

Vorhersage für Freitag, den 18. März 1960, ausgeg. am 17. 3., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Vorherrschend trüb, besonders gegen Osten und Süden zu noch zeitweilige Niederschläge, zum Teil als Schnee oder mit Schnee vermischt. Sonst von Westen her Nachlassen der Niederschlagstätigkeit, im Flachland beginnende Wolkenauflockerung. Auch tagsüber ziemlich kalt. Mittagswerte nur wenig über 0 Grad. Nachts leichter Frost. Berge noch häufig in Wolken. Leichte bis mäßige, auf den Bergen anfangs noch starke Winde aus West bis Nord.

Weitere Aussichten: Vorwiegend trocken, noch ziemlich kalt mit Nachtfrost. HZ